

# Wie funktioniert koordiniertes Erschließen im sich derzeit bildenden Netzwerk eines gemeinsamen Digitalisierungsprojektes?

## Das Beispiel DigiCult Museen SH



# Was ist DigiCult Museen SH?

**DigiCult Museen SH ist ein EU-gestütztes Pilotprojekt zur digitalen Erfassung und Publikation ausgesuchter Museumsbestände des Landes Schleswig-Holsteins.**

**Paradigmenwechsel von der klassischen Karteikarte zu digitalen Archiven und virtuellen Kulturlandschaften im Netz (Ressourcen für Wissenschaft, Bildung und Tourismus)**

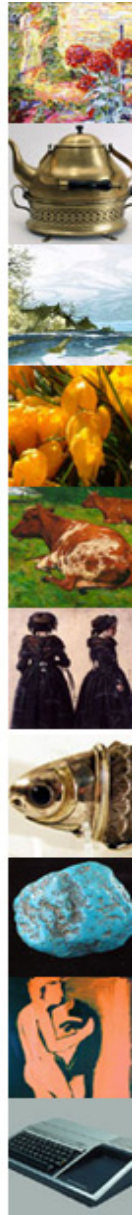
**Getrenntes Erfassen - Gemeinsames Publizieren unter Verwendung von kontrolliertem Vokabular**

**Ziel: Strukturstärkung, Qualifizierung**



# Parameter

- **Projektträger: Stadt Flensburg**
- **Beteiligte: 9 (+ 11) Museen, Uni und FH Kiel, weitere Partner**
- **Finanzierung: 50 % EU-Mittel, 50 % Eigenmittel**
- **Finanzvolumen: ca. 2 Mio. Euro**
- **Projektlaufzeit: 01.05.2003 – 30.04.2006**



# Wichtigste Aufgaben

- **Aufbau eines Kompetenz- und Beratungszentrums (Entwicklungen, Schulungen)**
- **Hard- und Softwarebereitstellung zur digitalen Erschließung eines definierten Objektbestandes in den beteiligten Museen**
- **Weiterentwicklung des Softwarekonzeptes DokBase (Produktions- und Publikations-Datenbanken, Vernetzungen, Workflow) - Best Practice Lösungen**
- **Entwicklung und Verwaltung von Listen, Klassifikationen und Thesauren zur Objekterschließung**
- **Tests zur Einbindung von Normdaten**
- **Multimedia-Unterstützung**
- **Qualifizierung der Museen durch Durchführung von Workshops und Fortbildungen**
- **Wissenschaftliche Begleitung/Evaluation**
- **Nationaler und internationaler Austausch über Projektentwicklungen**



**Aktuelles**

**Möglichkeiten der Internetpräsenz: Entwurf - Gestaltung - Pflege**  
Das Projekt DigiCult lädt ein zu einer Fortbildungsveranstaltung ein, die sich am Montag, 19. September 2005 mit der Internetpräsenz von Museen befasst. Veranstalter ist das Interdisziplinäre Zentrum für Multimedia (IZM) der Uni Kiel in Kooperation mit bkz-Design, Kiel  
[mehr...](#)  
Link: [www.av-studio.uni-kiel.de](http://www.av-studio.uni-kiel.de)

**Museen virtuell? - Verfügbarkeit des Kulturerbes in der Informationsgesellschaft**  
Unter diesem Titel veranstaltet DigiCult Museen SH in Zusammenarbeit mit dem Institut für Museumskunde Berlin, der Universität Kiel und dem Museumsverband Schleswig-Holstein von Montag, 5. September bis Dienstag, 6. September 2005 eine Tagung im Haus der Wirtschaft in Kiel.  
[mehr...](#)  
Link: [digicult.museen-sh.de/index2.html](http://digicult.museen-sh.de/index2.html)

**Unterstützung für DigiCult auf der Verbandstagung des Museumsverbandes Schleswig-Holstein**  
Unter dem Thema „Kommunikation und Information“ wandten sich ca. 50 Tagungsteilnehmer der Frühjahrstagung des Museumsverbandes Schleswig-Holstein den Zukunftsperspektiven der Bestandserfassung und -präsentation schleswig-holsteinischer Museen im „DigiCult-Projekt“ zu.  
[mehr...](#)  
Link: [www.museen-sh.de](http://www.museen-sh.de)

**Fortbildung Photoshop (Achtung: Tagung fällt aus Termingründen aus, neuer Termin wird angekündigt)**  
Im Rahmen des von DigiCult, IZM und Museumsverband organisierten Fortbildungsprogramms findet die nächste Veranstaltung am Freitag, den 13. Mai 2005 im IZM, CAU zu Kiel, statt. Thema ist die Einführung in die digitale Bildverarbeitung mit Photoshop.  
[mehr...](#)

**SAMMLUNGS-OBJEKTE**

**Photoshop**



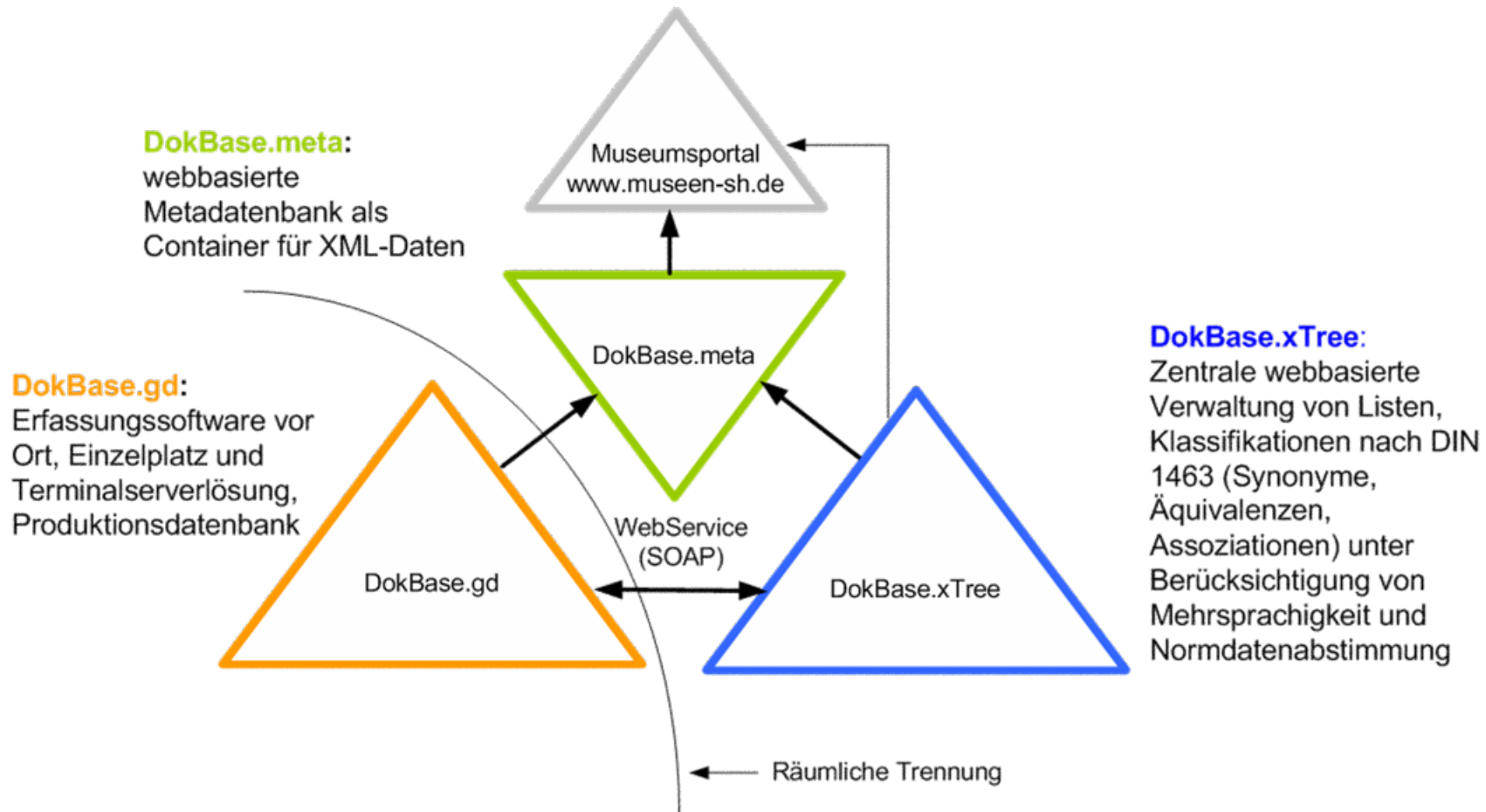


# DokBase Konzept: 3 Module

- **DokBase.gd (Erfassungsoftware vor Ort, Einzelplatz- und Terminalserverlösung, Produktionsdatenbank)**
- **DokBase.xtree (webbasiertes Verwaltungsmodul für Listen, Klassifikationen und Thesauren; Normdatenabstimmung)**
- **Dokbase.meta (webbasierte Metadatenbank als Container für XML-Daten; von hier aus Datenweitergabe zur Publikation und zum Datenaustausch)**



# Technische Struktur



# Dokbase.gd: Erfassung mit kontrolliertem Vokabular

- Grunddatenfelder nach Pröstler/IDM, aber museumsspezifische Masken
- Für kunst- und kulturgeschichtliche Museen: Hessische Systematik zur Sacherschließung mit Erweiterungen
- Darstellung/Ikonografie: Klassifikation nach IconClass (Auszug)
- Stilthesaurus
- Personen- und Körperschaftsdatenbank mit Rollenzuweisungen verknüpft mit verschiedenen Datenfeldern (Hersteller, Vorbesitzer, Copyright etc.)
- Integrierte Künstlerliste mit Metadaten über 3000 Künstlern
- Datierungsthesaurus nach Empfehlung Viktor Pröstler 2000
- Eigener Technik-/Materialthesaurus
- Ortsthesauren (z. T. Abgleich mit TGN, SWD, Wikidedia)
- Einbindung von fachspezifischen Klassifikationen (Geologie, Mineralogie, Medizingeschichte, Computermuseum, Feuerwehrsammlung)





# DokBase.gd: Erfassungsmaske

**Microsoft Access - [dokBase.gd Haupterfassungsmaske]**

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Datensätze Extras Fenster ?

Listen

Frage hier eingeben

Kopieren, neuer D5, Einfügen

Inventar-Nr.: DLM 2481 ObBez.: Sauciere V-Suche medienDB

Grunddaten 1 Grunddaten 2 Restaurierung Literatur Ausstellung Medien

Alte Inv.-Nr.: Titel: w. Obj.bez.:

Sachgruppe: Eß- und Serviergeschirr

Hersteller: Fayencemanufaktur Kellinghusen

Ort: Kellinghusen (Herstellungsort); Meldorf (Fundort)

Material: Fayence

Technik: Aufglasurbemalung

Maße: H: 9,5 cm, B: 18 cm, T: 15 cm

Signatur:

Standort: Dauerausstellung, altes Museum (ständiger Standort)

Zugangsart: erworben durch: DLM

Zugang von: Pfennigmeister Albe Zugangsdatum (T/M/J):

Preis:

Provenienz:

Künstler:

Darst./Ikono.:

Stil: Rokoko

Grafik: Nummer:

Mappe: Blatt:

Bild anzeigen:

Datierung: 3. Viertel 18. Jahrhundert

Von (T/M/J): 1 1 1751

Bis: 31 12 1775

Bemerk. Dat.:

Funktion:

Neu Schnellsuche: DLM 1401

Datensatz: 37 von 488

Formularansicht

Objekt... Datei Bearbeiten Verzeichnisse Bild Thumbnail Optionen Fenster Hilfe

Ordner Inhalt von: Galerie

Größe % 100

do 8 0 6 7 C

ga 8 2 6 7 C

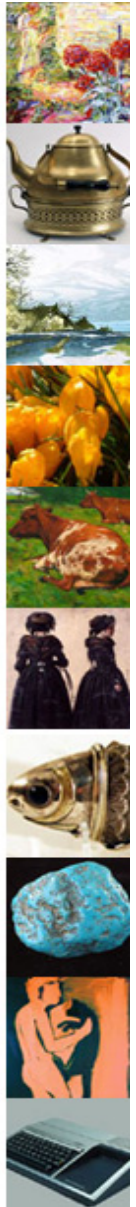
zwerku 8 2 6 7 C

erien

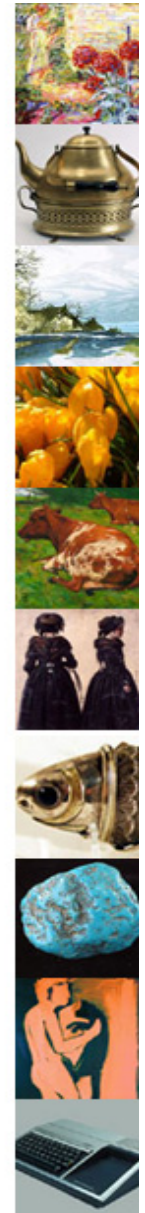
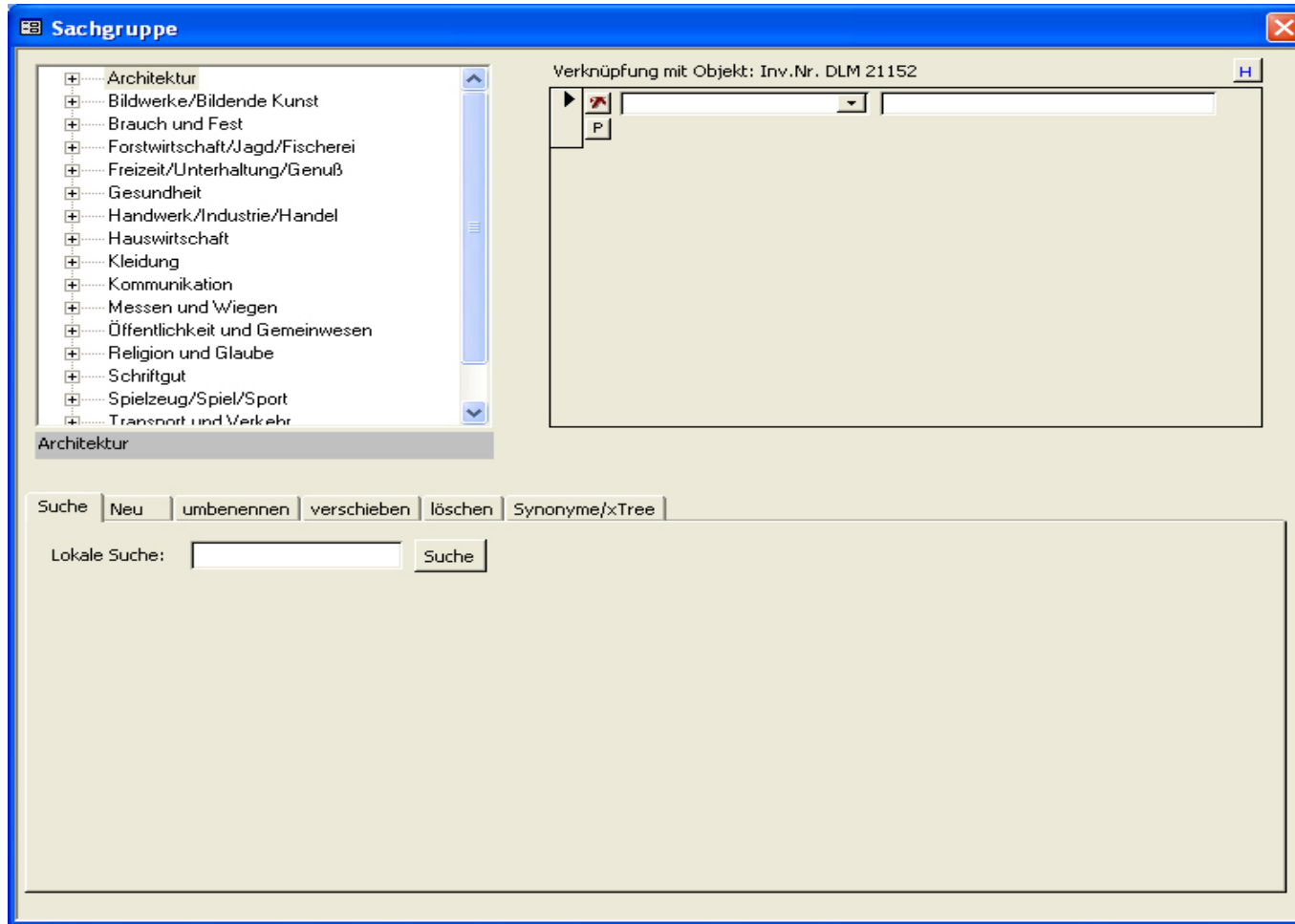
anzeig

line CD

2 Dateien



# Dokbase.gd: Thesaurusmodul 1



# Dokbase.gd: Thesaurusmodul 2

Verknüpfung mit Objekt: Inv.Nr. DLM 2481

Hauswirtschaft\Essen und Trinken\Eß- und Serviergeschirr

Suche:  Suche 7 Begriffe gefunden

Bundgeschirr	Handwerk/Industrie/Handel/Zimmermann/Bundgeschirr
Eß- und Serviergeschirr	Hauswirtschaft\Essen und Trinken\Eß- und Serviergeschirr
Kaffee- und Teegeschirr	Hauswirtschaft\Essen und Trinken/Kaffee- und Teegeschirr
Kochgeschirr	Hauswirtschaft/Küchenarbeit/Kochgeschirr
Pferdegeschirr	Messen und Wiegen/Landwirtschaft/Tierhaltung/Pferdegeschirr
Trink- und Schankgeschirr	Hauswirtschaft\Essen und Trinken/Trink- und Schankgeschirr
Zuggeschirre	Messen und Wiegen/Landwirtschaft/Tierhaltung/Zuggeschirre

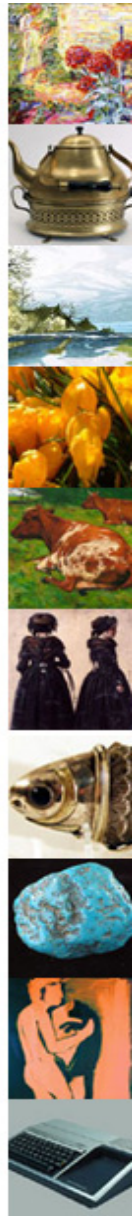
Hauswirtschaft\Essen und Trinken\Eß- und Ser

DLM 2481	Sauciere	L
DLM 3184	Fayenceplatte	L
DLM 5772	Schale	L
DLM 11771	Eierbecher	L
DLM 71	Terrine mit Deckel	L
DLM 3897	Terrine	L
DLM 5783	Punschlöffel	L
DLM 4432	Punschlöffel	L
DLM 9563	Suppenkelle	L
DLM 6032	Löffel - Silber-Esslöffel	L
DLM 5810	Löffel - Silber-Esslöffel	L
DLM 5962	Löffel - Silber-Esslöffel	L
DLM 5390-d	Löffel - Silber-Esslöffel	L
DLM 8845	Löffel - Silber-Esslöffel	L
DLM 5576	Löffel - Silber-Esslöffel	L
DLM 6037	Löffel - Silber-Esslöffel	L
DLM 5492	Löffel - Silber-Esslöffel	L



# Dokbase.xtree

- **Webbasiertes Verwaltungsmodul zum Aufbau und zur Pflege von Listen, Klassifikationen, Thesauren und Objekterweiterungsdaten**
- **Abgleich mit Normdaten wie SWD, IconClass, Getty Ulan +TGN etc. (geplant: AKL, AAT)**
- **Abgleich museumsspezifischer Klassifikationen (z.B. eigene Systematiken)**
- **Verwaltung multilingualer Versionen**
- **Zugriff von den Museen, dem DigiCult-Redaktionsteam und Externen durch entsprechende Rechteverwaltung**
- **Kontrolliertes Vokabular nach DIN 1463 (Polyhierarchien, Synonyme, Assoziationen)**
- **Eindeutige Digi-ID für jeden Deskriptor**





# DokBase.xtree: Maria lactans

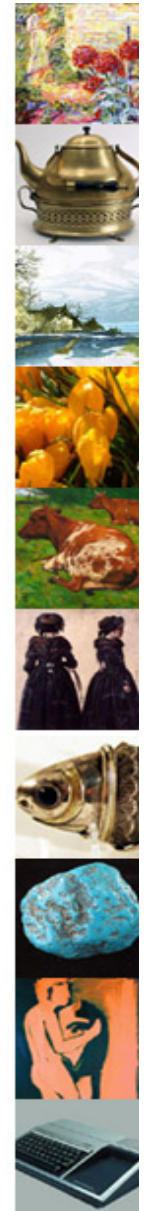
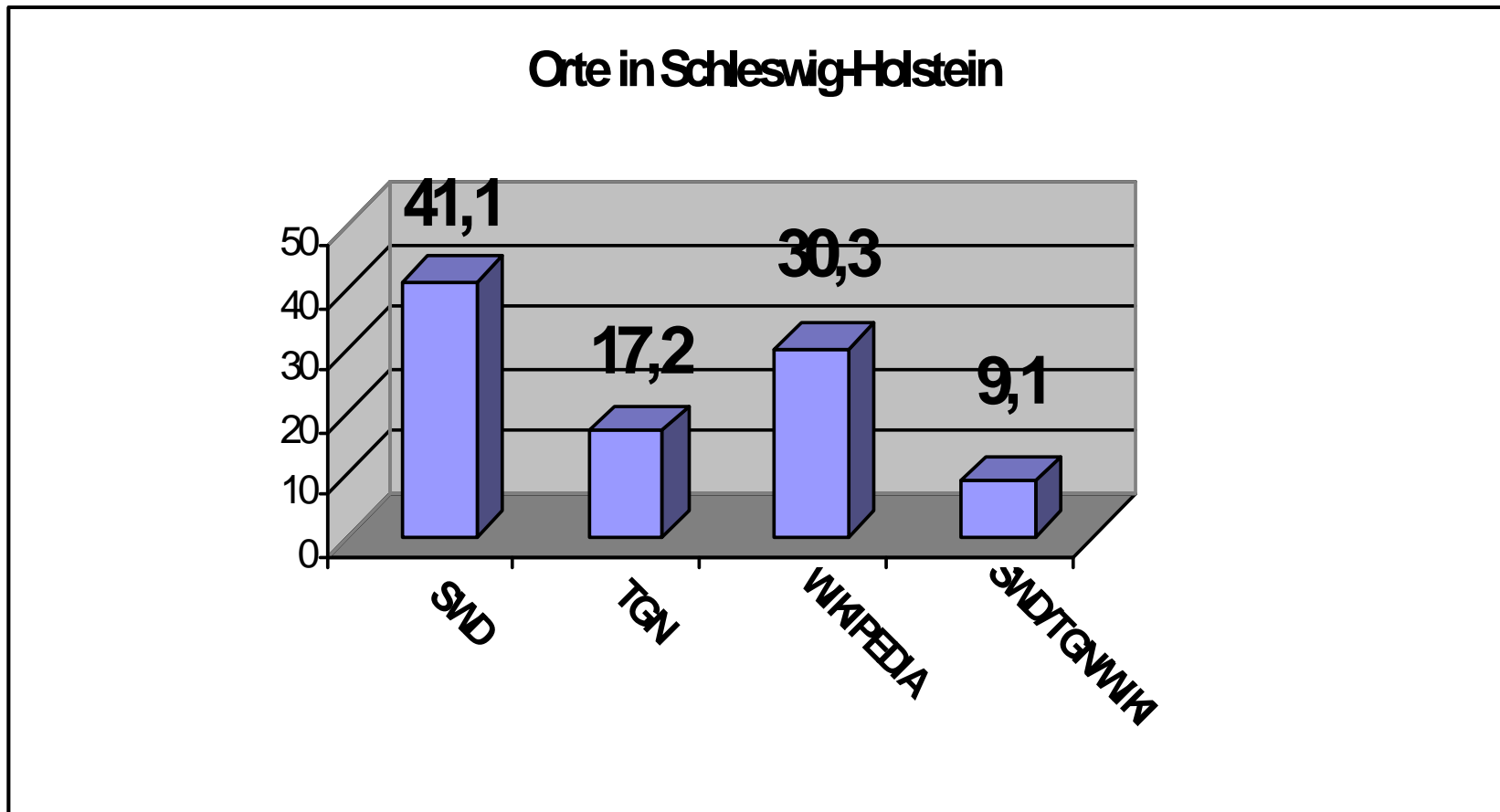
Iconclass	Start	Detailsuche
Name	<input type="text" value="Maria lactans"/>	
Beschreibung	<p>die nährende Gottesmutter, das Christuskind wird gestillt oder soll gestillt werden</p> <p>„Das Bild der nährenden Gottesmutter ist vielleicht die innigste aller Mariendarstellungen, da es die ganz kreatürliche Beziehung zwischen Mutter und Kind zum Ausdruck bringt. Die Mutter hält das Kind an ihrer Brust, ein Symbol lebensspendender Kraft und auch menschlicher Nähe und Geborgenheit. Der Bildtypus entstammt dem koptischen Raum,</p>	
bevorzugter übergeordneter Begriff	<input type="text" value="----- Maria mit Christuskind (Madonna)"/>	
DigiID	<input type="text" value="3.0.647"/>	
Quelle (Q)	<input type="text"/>	
Englisch	<input type="text" value="Christ-child suckling, or beginning to suckle, e.g."/>	
Französisch	<input type="text" value="l'enfant Jésus buvant, ou sur le point de boire, au"/>	
<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Zurücksetzen"/> <input type="button" value="Zurück"/>		

Synonyme + Verweise		
IconClass	11F726: das Christuskind wird gestillt oder soll gestillt werden, wenn z.B. Maria ihre Brust entblößt (in Madonnendarstellungen)	Change Del
Synonym	Galaktotrophusa	Change Del
SWD	4445844-7: Maria lactans	Change Del
Bitte wählen	Id: <input type="text"/>	Bez: <input type="text"/> <input type="button" value="save"/>

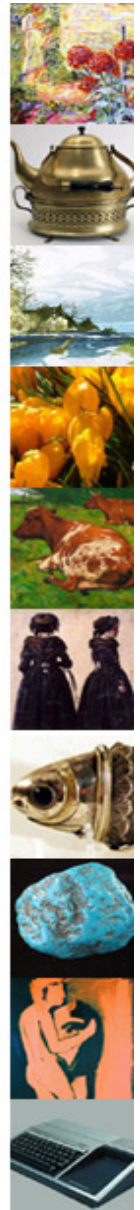
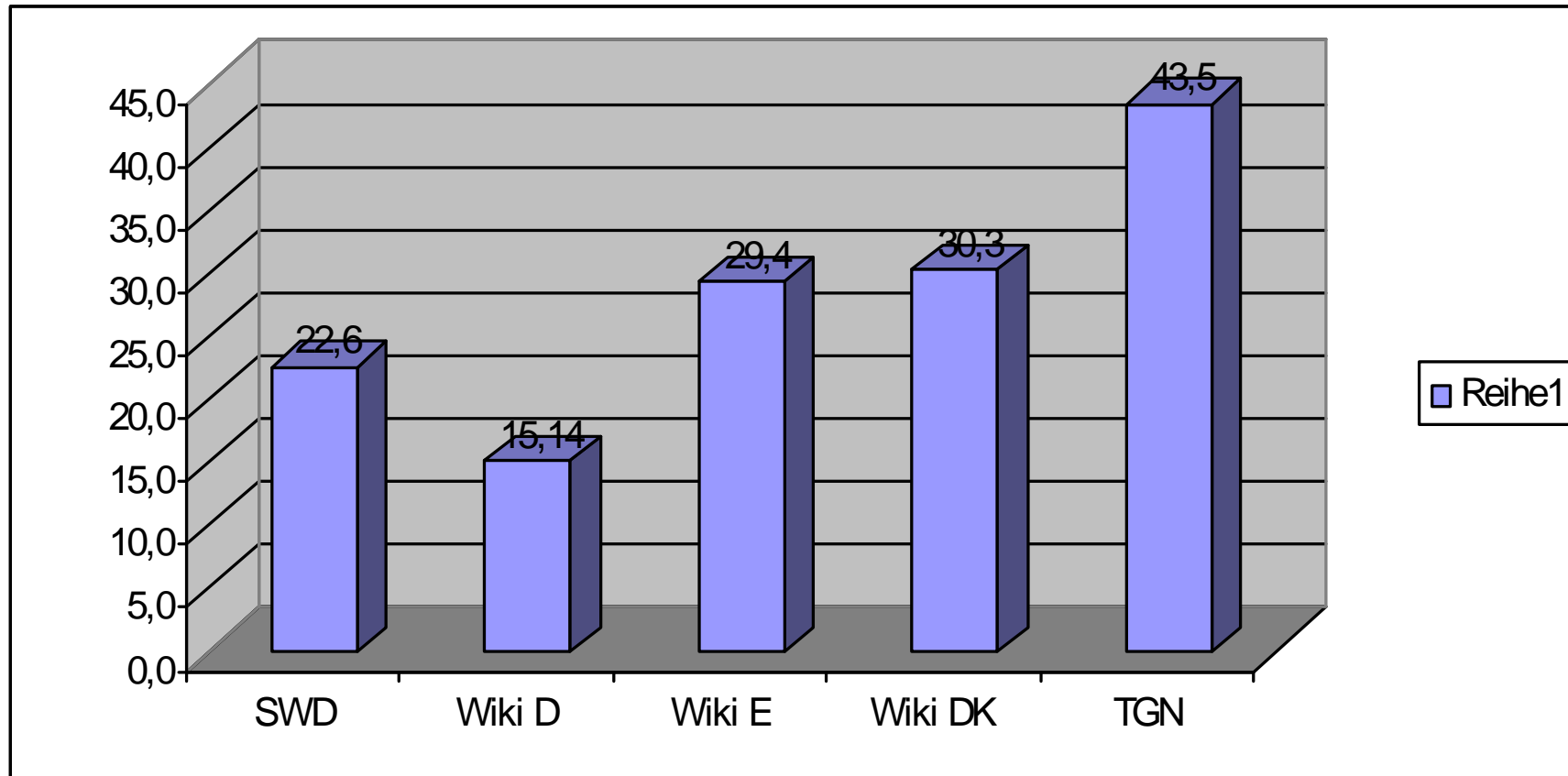




# Präsenz von SWD, TGN und Wikipedia bei Orten in Schleswig-Holstein



# Verteilung von SWD, TGN und Wikipedia in Dänemark





The screenshot shows the homepage of the website www.museen-sh.de. At the top, there is a search bar with the text "Stichwortsuche:" and a "GO" button. Below the search bar is a navigation menu with links for "Home", "Museen", "Veranstaltungen", "Objekte", "Bilder", "Impressum", and "Links". There are also flags for Germany, the UK, and Denmark.

**Museen SH**  
Diese Portalseite bietet Ihnen einen Überblick über alle Museen Schleswig-Holsteins mit ihren vielfältigen, landestypischen Schätzen und aktuellen Aktivitäten.

**nach Regionen**



**nach Themen**

- ▶ Archäologie
- ▶ Freilichtanlagen
- ▶ Geschichte
- ▶ Kunst
- ▶ Naturkunde
- ▶ Naturwissenschaft
- ▶ Persönlichkeiten
- ▶ Technik und Industrie
- ▶ Völkerkunde
- ▶ Volkskunde

**Museen in Schleswig-Holstein**

▶ Hier können Sie Informationen über einzelne Museen in S-H nach unterschiedlichen Suchkategorien finden. [\[mehr...\]](#)

**Veranstaltungen**

▶ Ein Veranstaltungskalender informiert Sie über aktuelle Ausstellungen und Aktivitäten in unseren Museen. [\[mehr...\]](#)

**Sammlungsobjekte**

▶ Eine Datenbank mit Informationen und Bildern zu den Objekten der am Projekt DigiCult beteiligten Museen befindet sich hier im Aufbau. [\[mehr...\]](#)

**Aktuelles**

Neu: Jetzt gibt es umfassende Informationen zu den Museen in Schleswig-Holstein als elektronisches Nachschlagewerk für Pocket PC. Weitere Informationen zum Download der Software finden Sie [hier](#).



**Login**

Hier finden Sie den Online-Zugang für Veranstaltungseingaben und Korrekturen zu Ihrem Museum. [Login](#)

**Fragen ?**

Wenn Sie Hilfe und Auskünfte benötigen, klicken Sie bitte hier oder wenden sich an unsere Ansprechpartner im Impressum. [Hilfe](#)

**digiCULT**  
MUSEEN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ein Projekt des Museumsverbandes Schleswig-Holstein e.V. in Kooperation mit dem Projekt DigiCult Museen SH

**Museumsverband Schleswig-Holstein**



# Objektdarstellung

Home   Museen   Veranstaltungen   Objekte   Bilder   Impressum   Links   DE | EN | DK


**Copyright**

- ▶ Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde



**Museum**

- ▶ Museumsberg Flensburg  
Städtische Museen und Sammlungen für den Landesteil Schleswig


«   Emil Nolde: Hohe Wogen   »



« zurück zu Objektsuche   zum Leuchtkasten hinzufügen »


<b>Künstler:</b> Emil Nolde  	<b>Titel:</b> Hohe Wogen
<b>Objektbezeichnung:</b> Gemälde	<b>Datierung:</b> 1940
<b>Material:</b> Öl auf Leinwand	<b>Stil:</b> Expressionismus
<b>Maße:</b> Höhe: 67 cm, Breite: 87 cm	<b>Signatur:</b> bezeichnet (u. r.: Nolde)

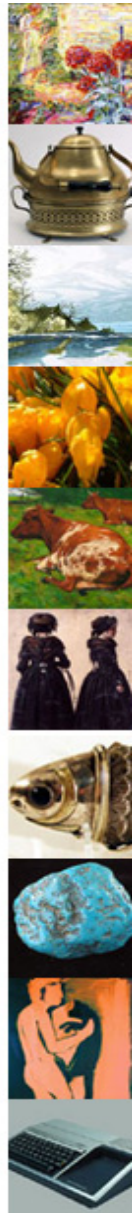
**Objektgeschichte**  
Wie alle reinen Meeresbilder geht auch dieses Bild Emil Noldes auf eine Sturmfahrt vor der Insel Anholt zurück, an die der Maler sich sein Leben lang erinnerte. Über dem wogenden, düsteren Blau des Wassers entfalten das schwere Braun und das grelle Gelb des Himmels ein gespenstisches Licht. Noldes Naturempfindung betont hier das Schicksalträchtige in der Natur, eine innere Sicht, die für sein ganzes Alterswerk charakteristisch ist.

**Literaturhinweise:** 

**Leuchtkasten**

- ▶ Hier können Sie Bilder zur Wiederansicht im Leuchtkasten ablegen. Bitte klicken Sie dafür auf den roten Pfeil.







# Link von Künstlerdaten zur Literaturrecherche im GBV

**Museen in Schleswig-Holstein - Microsoft Internet Explorer**

Städtische Museen und Sammlungen für den Landesteil Schleswig

**Emil Nolde** Schliessen

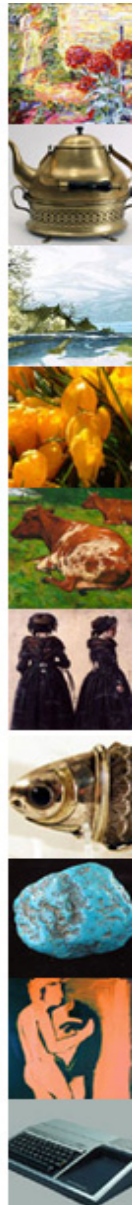
Nachname: Nolde  
Vorname: Emil  
Geburtsdatum: 1867  
Sterbejahr: 1956  
Sterbeort: Seebüll  
Homepage: <http://www.nolde-stiftung.de/>  
Wikipedia: [http://de.wikipedia.org/wiki/Emil\\_Nolde](http://de.wikipedia.org/wiki/Emil_Nolde)  
Urheberrecht: Rechtsnachfolger: Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde  
weitere Objekte:

Bücher im GBV-Gesamtkatalog zu Nolde, Emil:  
<http://gso.gbv.de?swd=4042448-0>

**GBV Search and Order - results/shortlist - Microsoft Internet Explorer**

Abmelden

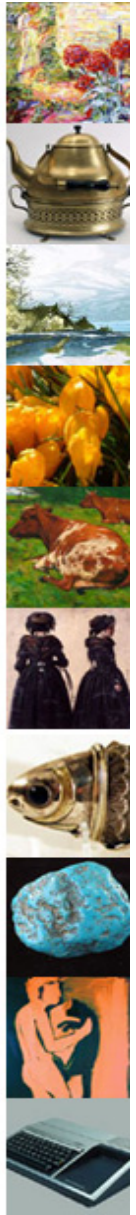
1. [Künstler der Brücke in der Sammlung Hagemann : Kirchner, Heckel, Schmidt-Rottluf, Nolde. \[anlässlich der Ausstellung Kirchner, Heckel, Schmidt-Rottluf, Nolde. Künstler der Brücke in der Sammlung Hagemann. Städelsches Kunstinstitut, Frankfurt am Main 9. Dezember 2004 bis 23 Januar 2005; Museum Folkwang Essen 24 Februar bis 22. Mai 2005\] / Kirchner, Ernst Ludwig. - Ostfildern : Hatje Cantz Verl., 2004](#)
2. [Munch, Nolde, Beckmann : private Kunstschatze aus Süddeutschland ; \[anlässlich der Ausstellung "Munch, Nolde, Beckmann... Private Kunstschatze aus Süddeutschland", Staatsgalerie Stuttgart, 3. Juli - 7. November 2004\] / Maur, Karin von. - Heidelberg : Edition Braus, 2004](#)
3. [Im grünen Baum zur Nachtigall - Emil Nolde in Jena : Ausstellung in der Galerie des Stadtmuseums Jena](#)





# Praktische Erfahrungen

- **Eigeninteresse der Museen steht im Vordergrund**
- **Erfahrung im Umgang mit Datenbanken und Klassifikationen eher im Bereich von Naturwissenschaften und Technik (Hochschulbereich) als bei Kunst- und Kulturwissenschaften**
- **Kenntnis und Akzeptanz von Klassifikationen wie IconClass, AKL und AAT eher gering**
- **Hess. Systematik akzeptiert, muss aber erweitert (differenziert) werden**
- **insgesamt: möglichst geringe Klassifikationstiefe, am liebsten einfache Wortlisten**
- **Vokabularkontrolle durch Angebot von Wortlisten und Thesauren in einer komplexen Struktur – aber mit möglichst einfach zu bedienender Benutzeroberfläche**
- **Abgleich mit Normdaten nur über das Projektteam**
- **Lokale Lösungen sollen auch in Zukunft erhalten bleiben, sofern vom Arbeitsaufwand her vertretbar**
- **Laufende Fortbildungen/Schulungen und redaktionelle Betreuung sind unabdingbar**



# Kontakt:

**Projekt DigiCult Museen  
c/o Museumsberg Flensburg  
Museumsberg 1  
24937 Flensburg  
Tel. 0461/851203  
Fax: 0461/852993  
[www.digicult-sh.de](http://www.digicult-sh.de)**

**Frauke Rehder  
[info@museen-sh.de](mailto:info@museen-sh.de)**

